

**Pressemitteilung 2001  
Universitätsklinikum Ulm**

**Dr. med. Stephan Stilgenbauer erhält den 2001 Forschungspreis der Franziska Kolb-Stiftung**

*Genetische Veränderungen bei der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL)*



Preisverleihung: Prof. Dieter Kolb und Dr. med. Stephan Stilgenbauer

Die Entstehung von Krebserkrankungen wird heute in ursächlichem Zusammenhang mit genetischen Veränderungen der Tumorzellen gesehen. Diese genetischen Veränderungen lassen sich häufig jedoch nur schwierig erfassen. Die Entwicklung innovativer molekulargenetischer Techniken, wie beispielsweise der Fluoreszenz in-situ Hybridisierung (FISH), erlaubt eine erhebliche Verbesserung in der Diagnostik genetischer Veränderungen bei Krebserkrankungen. So konnten in den vorliegenden Arbeiten am Beispiel der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL), der häufigsten Leukämieform des Erwachsenenalters, etwa doppelt so häufig genetische Veränderungen nachgewiesen werden als dies mit herkömmlichen Techniken möglich war. Der empfindliche Nachweis dieser genetischen Veränderungen erlaubte die Entdeckung von Genen die an Entstehung und Voranschreiten der Erkrankung ursächlich beteiligt sind. Darüber hinaus lässt sich anhand bestimmter genetischer Veränderungen der Verlauf der Erkrankung des einzelnen Patienten besser voraussagen was die Basis für eine individuelle, „risikoadaptierte“, Behandlung schafft.